

# Jugend-Lateinpaar Sportler des Jahres

Mirko Westermeier

26. Januar 2003

„Damit hatten wir nicht gerechnet. Wir sind sehr überrascht, als kleinstmögliche Mannschaft so viele Stimmen erhalten zu haben!“ - Timo Kock und Carolin Wiedenhaus, als Lateintänzer für den Tanzsportverein Die Residenz Münster e. V. in der höchsten Klasse ihrer Altersgruppe, der Jugend A Latein-Klasse am Start. Bei der Sportlerwahl der Stadt Gronau waren sie für die „Gronauer Mannschaft des Jahres 2002“ nominiert und gewannen mit einem klaren Abstand den Titel.

Im Rahmen der Galaveranstaltung „Ball des Sports“ der Stadt wurden die Sieger der Sportlerwahl gebührend geehrt. Vorher jedoch zeigten sie, noch ahnungslos, dem begeisterten Publikum eine Show und ihr Können und tanzten sich so in die Herzen der Zuschauer beim Ball. Vor den eigentlichen Ehrungen bat Manfred Lenz die Nominierten zu sich auf die Bühne und entlockte ihnen Interessantes aus dem vergangenen Sportjahr und ihrem Trainingsalltag, bevor Heiko Göhlfennen als Vertreter der Westfälischen Nachrichten die Gewinner auszeichnete. Gratulanten waren unter anderen lokale Persönlichkeiten wie Wilfried Hammans (Stadtsparkasse Gronau) oder Friedrich Wilhelm Goldmeier (Stadtwerke Gronau).

Das Endergebnis bei den Mannschaften war dann klar. Das Residenz-Tanzpaar gewann die Wahl deutlich mit 1608 Stimmen vor der weiblichen B-Jugend im Wasserball des SV Gronau mit 1204 Stimmen und den anderen Anwärtern aus Judo, Badminton und weiteren lokal stark vertretenen Sportarten. Insgesamt vereinigten die hoffnungsvollen Nachwuchstänzer so auch mehr Stimmen als die anderen Sportlerwahl-Gewinner (Claudia Schönitz, Wasserball, und Rolf Schwieger, Triathlon) auf sich.

Timo Kock kündigte dann noch an, durch die Atmosphäre der Veranstaltung und der Verleihung hochmotiviert, im nächsten Jahr wieder mit dabei sein zu wollen. Und was dafür notwendig ist, wurde natürlich auch nicht vergessen. Vor dem Erfolg steht natürlich viel „Training, Training, Training“, was die jungen Lateintänzer auch weiterhin ehrgeizig betreiben werden, um ihren Zielen näher zu kommen.